

VORSCHAU 2024

August 2024

Zupan, Vitomil

Levitan. Ein Roman – Oder auch keiner

Aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[Guggolz Verlag](#), Erscheinungstermin: August 2024, ca. 490 S.

ISBN 9783945370469

Vitomil Zupan (1914–1987), das Enfant terrible der slowenischen Literatur, erkundete in seinen Werken sein eigenes Leben im Verhältnis zu den gesellschaftlichen Umständen – oder vielmehr in den Widersprüchen dazu. In »Levitan« schreibt Zupan über die Jahre in Haft nach dem Zweiten Weltkrieg, als er wegen Unmoral, Dekadenz und politischer Unberechenbarkeit aus dem Verkehr gezogen wurde. Der brisante, 1970 fertiggestellte Text konnte erst 1982 erscheinen. Derbe Zoten und größenwahnsinnige erotische Phantasien gehen darin in tiefgründige theoretische Reflexionen über; hellsichtige, fast liebevolle Charakterisierungen von Mithäftlingen und deren Lebensgeschichten wechseln sich ab mit wüster Verdammung der Gesellschaft und ihrer Institutionen.

September 2024

Cărtărescu, Mircea

Theodoros

Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner

[Zsolnay Verlag](#), Erscheinungstermin: 23. September 2024, 672 S.

ISBN 9783552075092

Der Kaiser der Kaiser Afrikas, die englische Königin Victoria, Tudor, ein wissbegieriges Kind, die Königin von Saba: In 33 Kapiteln verschränkt Cărtărescu Historisches, Phantastisches, Philosophisches mit schrecklich-schönen Abenteuergeschichten zu nichts weniger als einem Weltganzen, das bis in unsere Zeiten, bis zum Jüngsten Gericht reicht. „Den Pistolenlauf noch im Mund, das Hirn verstreut auf dem roten Tisch.“ Ehe die britische Kolonialarmee die Bergfestung Magdala in Schutt und Asche legt und ihn als Geisel nimmt, setzt der äthiopische Kaiser am Ostersonntag des Jahres 1868 seinem Leben ein Ende. Nicht als gekrönter Despot, nicht als plündernder Seeräuber, sondern als Bojarendiener aus der Walachei, heißt es in Mircea Cărtărescus neuem epochalen Roman.

Rebronja, Nadija

88 Tasten

Aus dem Bosnischen von Andrea Stanek und Jan Dutoit

[edition taberna kritika](#), Erscheinungstermin: September 2024, 102 S.

ISBN 9783905846744

Öffnen wir das Buch, finden wir tatsächlich 88 Tasten – einem Klavier entsprechend. Das angespielte Formprinzip begleitet, berührt und grundiert die lyrischen Prosaminiaturen, märchenhaft-fragmentarischen Texte und Mikromythen, die sich mit Krieg, Gewalt, Musik, der Liebe und dem Schreiben beschäftigen. „88 Tasten“ ist eine „zutiefst erschütternde Sammlung“ (Davor Beganović), ein „wundersam, unerträglich schönes Buch“ (Miljenko Jergović).

NEUERSCHEINUNGEN 2024

Juni 2024

Ştefan, Livia

re.volver

Aus dem Rumänischen von Manuela Klenke

[parasitenpresse](#), Erscheinungstermin: Juni 2024, 80 S.

ISBN 9783988050403

re.volver ist ein Buch über den Weg zurück in das Trauma und da wieder raus, ein sehr komplexer Band, der einen auf den ersten Blick täuschen kann, wenn man ihm nicht die nötige Zeit widmet. Livia Ştefan hat sehr genau gearbeitet und das habe ich versucht auch in der *Übersetzung* wiederzugeben. Der radikale und eigenwillige Umgang mit Sprache macht Ştefans Buch zu einer spannenden Leseerfahrung. Die Bilder, die sie konstruiert, prägen sich ein und regen zur Auseinandersetzung mit der eigenen persönlichen Vergangenheit an. (Manuela Klenke)

Mai 2024

Perišić, Robert

Horror und hohe Unkosten. Erzählungen

Aus dem Kroatischen von Klaus Detlef Olof

[Brot und Spiele](#), Erscheinungstermin: 2. Mai 2024, 296 S.

ISBN 978-3903406261

Robert Perišić ist einer der renommiertesten Autor:innen des heutigen Kroatiens. Hier liegen zwanzig seiner Kurzgeschichten erstmals gesammelt auf Deutsch vor. Perišić schildert die psychologischen Konflikte seiner Charaktere auf dem vom letzten Krieg zerrissenen Balkan. Dies ist das Buch einer Generation, die mit den Folgen der Brutalität, der Armut und natürlich auch der Liebe zurechtkommen muss. Perišić berichtet in subtilem Stil von einem anderen Europa, das den Leser:innen so bald nicht wieder loslässt.

März 2024

Hysa, Mimoza

Die Töchter des Generals

Aus dem Albanischen von Loreta Schillock

[Anthea Verlag](#), Erscheinungstermin: 4. März 2024, 174 S.

ISBN 9783899984316

Die Töchter des Generals erzählt die Geschichte von den Zwillingen Marsina und Martina, Töchter eines hochrangigen Militärs während der Diktatur in Albanien. Sie teilen die gleiche Liebe für die beiden Männer in ihrem Leben: ihren kommunistischen Vater und ihre gemeinsame Liebe, Jeton mit einem Fleck in seiner Biografie. Zwei schwierige Entscheidungen ebnen den Weg zu einer Tragödie. Dieser psychologische Roman, der den Leser aufwühlt, zeigt den inneren Kampf der Protagonistin mit ihren eigenen Schuldgefühlen und denen des anderen. Eine Geschichte zweier Charaktere, gezeichnet durch Dualität, die mitunerwarteten Entwicklungen und überraschendem Ende aufwartet. Eine intime Erzählung über Sex und Gewalt, über das System und das Chaos, über Gefühle und Pflichten, über Ehrgeiz und Rivalität.

Polić Kamov, Janko

Austrocknen

Aus dem Kroatischen von Brigitte Döbert

[Guggolz Verlag](#), Erscheinungstermin: 8. März 2024, 481 S.

ISBN 9783945370445

Ein junger Mann hustet kanariengelben Schleim ab, spuckt Blut und führt sein Leben trotzdem weiter, als wäre nichts. Er trinkt, raucht, erforscht seine Sexualität, rebelliert gegen seine Eltern und die ganze Gesellschaft. Derweil verschlechtert sich sein Gesundheitszustand zusehends und setzt ihm hart zu – aus dieser fatalen Erfahrung heraus beginnt er, einen Roman darüber zu schreiben. Die finanzielle Abhängigkeit von seiner Familie quält ihn, also löst er sich, geht zum Studium nach Rom und versucht, dort als Korrespondent seinen Lebens unterhalt zu bestreiten. Doch die Krankheit lässt sich nicht abschütteln: In seinem Hals entwickelt sich ein tödliches Geschwür.

Bulucz, Alexandru

Stundenholz

[Schöffling & Co.](#), Erscheinungstermin: 20. März 2024, 144 S.

ISBN 9783895615085

Auch in *Stundenholz*, seinem dritten Gedichtband, reichert Alexandru Bulucz individuelle Erfahrungen und Lektüreeindrücke mit Funden aus dem kollektiven Gedächtnis der Kulturen an, die sein Leben und seine Poetik bestimmen: der rumänischen und der deutschen. Ausgeprägter als bisher ist unter anderem sein ethnografisches Interesse an Manifestationen kindlicher Autonomie wie dem aus der Not geborenen Kinderspiel(zeug) im Rumänien der Neunzigerjahre. Dem stellt er nicht nur das Erleben von Fremdbestimmung, sondern auch das allem entrückte, in Mythen gleitende karpatische Landleben mit seinen unwirklich anmutenden Gestalten wie der Urgroßmutter »Majka« zur Seite.

Lubonja, Liri

Abseits unter Menschen. Verbannt in Albanien 1973–1990

Aus dem Albanischen übersetzt und eingeleitet von Cord Pagenstecher

[Metropol Verlag](#), Erscheinungstermin: 1. März 2024, 259 S.

ISBN 9783895615085

17 Jahre lebte Liri Lubonja als Verbannte im Norden Albaniens, in einer Kleinstadt, später in einem abgelegenen Dorf, wo sie sich täglich beim Polizeiposten melden musste. Das kommunistische Regime unter Diktator Enver Hoxha hatte sie 1973 in die Verbannung geschickt, weil ihr Mann und ihr ältester Sohn aus politischen Gründen inhaftiert wurden. In ihren Erinnerungen beschreibt Liri Lubonja den Alltag im sozialistischen Albanien als Frau, als Intellektuelle, als Verstoßene im Abseits der Gesellschaft. Anschaulich porträtiert sie die Menschen, unter denen sie lebt, Nachbarinnen, Bäuerinnen, Arbeiter, Funktionäre. Sie analysiert die bedrückenden Mechanismen von Überwachung und Sippenhaft, den Kampf um Selbstachtung und Familienzusammenhalt, aber auch die noch immer bestehenden Klassenunterschiede im ländlichen Albanien.

Februar 2024

Çapaliku, Stefan

Tirana. Ein kurzer Traum

Aus dem Albanischen von Zuzana Finger

[Transit Verlag](#), Erscheinungstermin: 26. 02. 2024, 160 S.

ISBN 9783887474102

Albanien im Zweiten Weltkrieg: Zuerst die Invasion durch das faschistische Italien, für die Albaner ein Schock, weil deren Beziehungen zu dem benachbarten Land seit Ewigkeiten eher freundschaftlich waren. Dann 1943: Italien stellt sich auf die Seite der Alliierten, italienische Soldaten fliehen oder schließen sich den albanischen Partisanen an. Diese kämpfen gegen die deutsche Besatzungsmacht ebenso wie vorher gegen die italienische, beteiligen sich daran, Juden vor den Deutschen zu verstecken und zu retten, und übernehmen nach dem Rückzug der Deutschen die Macht, eine Macht, die dann nach internen Kämpfen bald in eine Diktatur mündet. Vor diesem Hintergrund spielt dieser spannende und turbulente Roman. Drei Liebesgeschichten in den Zeiten des Krieges: eine in Rom, eine in Salzburg, eine in Tirana.

Popović, Edo

Das Leben: es lebe!

Aus dem Kroatischen von Mascha Dabić

[Voland & Quist](#), Erscheinungstermin: 19. 02. 2024, 162 S.

ISBN 9783863913755

»Das Leben: es lebe!« erzählt von Popovićs Krebserkrankung, seiner Abkehr vom urbanen Leben in Zagreb und dem Umzug in eine Bauernkate auf dem Lande. Von schmerzvollen Erinnerungen, wie der Trennung von seiner Mutter, die ihn – im Alter von zehn Jahren – zurückließ, um als Gastarbeiterin in Westdeutschland zu arbeiten. Edo Popovićs Erzählen berührt zutiefst und erinnert uns daran, dass das Leben in all seinen Facetten gelebt werden will, bestaunt und gefeiert, erwandert und erlebt. Ein ernstes, aber alles andere als humorloses Buch, drastisch, aber nicht larmoyant, absolut bereichernd!

Marušić, Antonela

Mitgift

Aus dem Kroatischen von Marie Alpermann

[Edition Converso](#), Erscheinungstermin: 09.02. 2024, 224 S.

ISBN 9783949558214

Gerade acht Jahre alt ist Nela, als die Mutter sie allein auf dem Fährschiff von Split auf die Insel Korčula schickt. Die geliebte Großmutter, Wahrerin der Geheimnisse von Natur und Küche, erwartet sie am Hafen. Auf dem Bauernhof wartet auch der Onkel. Zitternd sitzt Nela unterm Esstisch, er, Barba, hat ihr eine Lektion mit dem Gürtel aufs nackte Fleisch verpasst. Rachelüstern schmiedet sie ihren Plan – sie wird Schriftstellerin! Von den Geschichten der Großmutter kriegt sie nie genug: z. B. über ihre Jahre im Flüchtlingslager El Shatt, Ägypten, als sie im Zweiten Weltkrieg vor der Wehrmacht fliehen musste. Als Heranwachsende ist Nela zerrissen zwischen Insel und Großstadt, großmütterlichem Dialekt und Hochsprache. Doch ihr Mantra hält. In Split geht sie zur Schule. Die Scham über ihre Klassenzugehörigkeit wächst. Und sie entdeckt ihre Sexualität. Erzählt auf den Spuren von Annie Ernaux und Edouard Louis, eindrücklich und aus der Perspektive der Unterschicht. Mit den Augen einer Heranwachsenden, die besonders unbestechlich sind.